

Pressemitteilung

Ostpreussisches
Landesmuseum

Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

Woher kommen die Marjellchens? Heitere Lesung in ostpreussischer Mundart mit Herbert Tennigkeit

Mittwoch, 16. Juni 2010, 19:30 Uhr

Eintritt: 5,- € (ermäßigt: 4,- €)

Nach seiner weihnachtlichen Lesung im Dezember 2009 kehrt Herbert Tennigkeit im Juni in das Ostpreussische Landesmuseum nach Lüneburg zurück. In seinem Sommerprogramm liest er wieder Kurzgeschichten, Gedichte und Anekdoten von berühmten ostpreussischen Autoren wie Siegfried Lenz. Aber auch Texte von weniger bekannten Schriftstellern befinden sich in Tennigkeits Programm. So die von Günther Ruddies mir seiner Geschichte „Woher kommen die Marjellchens?“: Ein kleines Mädchen nervt mit dieser Frage den Großvater. Mit den Antworten des Opas ist es nicht zufrieden, am Ende jedoch weiß die Kleine, Kinder werden immer dann geboren, wenn die Mutter ein Glas saure Gurken verlangt.

Die Darbietungen sind heiter und voller ostpreussischer Eigenheiten. Herbert Tennigkeit ist einer der Wenigen, die diese Mundart heute noch beherrschen. In seinen Lesungen versteht er es, die Schönheit und Vielfalt des Landes zu beschreiben und die ostpreussische Mentalität mit seinem schauspielerischen Können lebendig darzustellen.

Herbert Tennigkeit, 1937 in Gröspelken im Kreis Tilsit geboren, musste Ostpreußen 1944 verlassen. Heute lebt er in Hamburg. Seit 40 Jahren steht er als Schauspieler auf deutschen Bühnen und vor Fernsehkameras. Besonders bekannt wurde er durch seine Rollen in der „Schwarzwaldklinik“ und im „Tatort“.

Das Ostpreussische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 15. April 2010